

## Cabana „La Cimarrona“

### Freio de Ouro 2015, Esteio, Porto Alegre, Brasil (ein Reisebericht)

Nachdem ich in den vergangenen 30 Jahren fast alle bedeutenden Criollo-Messen in Argentinien und Uruguay besucht hatte, gönnte ich mir dieses Jahr ein besonderes „highlight“. Zusammen mit meinem Freund Juan Montans und anderen Züchterkollegen aus Uruguay besuchten wir „Esteio“ in Porto Alegre/Brasilien, die größte Landwirtschaftsmesse von Süd-Amerika; das Mekka für alle Criollo-Freunde. Dort findet man den höchsten Level an Criollos weltweit. Ca 600 Criollos tummeln sich auf der großzügigen Anlage. Ähnlich wie bei europäischen Pferdewettmessen hat sich sehr viel Industrie um den Criollo herum entwickelt.



In 11 h hatten wir die ca 850 km lange Fahrt, von Montevideo nach Porto Alegre, quer durch Uruguay, in 3 Autos bewältigt.

In diesem Jahr war Esteio in Kombination auch der Austrichter der **FICCC** (Federacion Internacional de Criadores de Caballos Criollos).

Beim „Freno de Oro“ handelt es sich um eine kombinierte Prüfung aus Morfologie und Funktionalität.

#### Freio de Ouro Qualifikation:

1. **Credenciatorias**, (Ausscheidungsturniere) in Uruguay sind dies: Prado, Rivera, San Carlos und Treinta y Tres. Ähnliche Turniere gibt es in Paraguay, Argentinien und Brasilien. Die jeweils 4 erstplatzierten Teilnehmer dieser Credenciatorias können sich dabei für die
2. **Classificatorias** qualifizieren. Davon gibt es 11 Stück (1 in Uruguay (Otono), 1 in Argentinien (Otono) und 9 in Brasilien (eines davon heißt „**Bocal de Ouro**“, Bocal ist das erste Eisen das ins Maul kommt, d. h. das Turnier ist nur für Pferde die das erste Mal teilnehmen (Ineritos). Im Jahr der FICCC gilt dieses Turnier auch als Classificatoria, daher gibt es alle 3 Jahre 12 Classificatorias.

Da Chile im Moment aus dem Verbund der südamerikanischen Criollo-Zuchtverbände ausgeschlossen ist, findet die FICCC zur Zeit alle 3 Jahre statt. Abwechselnd in einem Land der 3 Mitgliedsstaaten Brasilien, Argentinien und Uruguay (Paraguay ist auch ein Mitglied, richtet aber keine FICCC aus).

Die besten 4 Teilnehmer der Classificatorias können zum jährlichen Finale in „Esteio“ gehen. Sie müssen aber mindestens 19 Punkte in den Classificatorias geholt haben.

Im Jahr der FICCC, also dieses Jahr 2015 nehmen daher 4 Pferde mehr am Finale des „Freio de Ouro“ in Esteio teil. Normal starten 44 Stuten und 44 Hengste. Dieses Jahr 4 weibl. und 4 männl. mehr.

#### Finale des Freio de Ouro in Esteio:

Die besten 14 Stuten und die besten 14 Hengste aus der Esteio-Qualifikation von jeweils 48 Pferden bestreiten das Finale. Die jeweils ersten 3 Pferde müssen nach dem Turnier zur Doping-Kontrolle. Zusätzlich werden noch jeweils 2 Tiere aus jeder Gruppe zur Dopingkontrolle ausgelost.

### Turnierdisziplinen des Freio de Ouro:

- **Morfologie:** Die Exterieurbewertung geht zu 38 % in die Endbewertung mit ein. (Notenskala von 1 bis 10)
- Andares (Gänge), Figuras (Hufschlagfiguren), Vuelta sobre las patas (Spin) und Rayada (Sliding Stop) werden in Einzeldisziplinen beurteilt.

### Teilprüfungen sind:

#### Manguera:

im kleinen Ring (20m x 10m) sind 2 Rinder und 1 Pferd. Nach Ansage der Richter hat der Reiter 45 s Zeit um die Rinder zu trennen. Dann muss die Schulter des Pferdes die Schulter des angesagten Rindes mit ca 35 ° an den Zaun puschen. Es sind maximal 10 Punkte zu vergeben.



Es werden der Galopptakt, die Arbeit auf der Hinterhand, die Geschicklichkeit, das Reaktionsvermögen und der Cow Sense beurteilt.

#### Prueba de Campo (Arbeit zu zweit am Rind auf dem Platz, ähnlich den Paleteadas in Argentinien)

Der 1. und der 2. Reiter, der 3. und der 4. Reiter der bisherigen Klassifikation arbeiten zusammen am Rind aber auch gegeneinander da jeder der bessere sein will. Die Strecke ist 110 m lang. Von der Marke 30 m bis 80 m soll das Rind nur kontrolliert werden. Ab Marke 80 m bis 110 m soll das Rind überholt werden. Auf dem Rückweg soll das Rind zwischen den Pferden nur kontrolliert werden. Die Paare treten 2 x an. Einmal auf jeder Seite.

Es werden die Geschwindigkeit, das Reaktionsvermögen, das Untertreten und der Cow Sense beurteilt.

Es steht ein Reservepaar (nicht vom Freno de Oro) bereit wenn ein Paar während der Übung disqualifiziert wird. Dann darf der nicht schuldige Partner die Übung noch einmal mit dem Reservepaar reiten.



#### Bayard Sarmiento

Eine Disziplin auf einer ca 200m x 100m großen Arena. Man galoppiert an, stoppt in der Mitte vor den Richtern, 2 Spin links und 2 rechts herum, weitergaloppieren, dann Stop, Roll back, Galopp bis zur Mitte, 2 Spin rechts und links herum, weitergaloppieren, Stop, Rückwärtsrichten bis zur Mitte des Platzes.



Wenn im Pferdemaul zu hart gearbeitet wird gibt es Punkabzug. Auch bei anderen Übungen.  
 Zum Schluß wird das Gebiss geprüft. Alle reiten mit dem gleichen Gebiss.  
 Die teilnehmenden Pferde sind im Schnitt 7 bis 10 Jahre alt.

In diesem Jahr hat ein 4jähriger Hengst das „Freio de Ouro“ gewonnen der zuvor auch schon das „Bocal de Ouro“ gewonnen hatte.

**Ja Libertador** (unten rechts)



Bei den Stuten gewann eine 8jährige Stute: **Capanegra ona Guinda**

Bei den Siegerehrungen wurden auch die nach Punkten besten Reiter/Trainer des Jahres und der beste Domador/Jungpferdetrainer (3 bis 4 jährige) des Jahres mit Pokalen versehen.

Zusätzlich zum Freno de Oro wurde auch die reine **FICCC Morfologieprüfung** abgehalten.

**Morfologie Qualifikation** (gesonderte Prüfung)

Die 4 besten von Palermo (Argentinien) und Prado/Otono (Uruguay) qualifizieren sich automatisch für Esteio. Es reisen aber nicht alle an weil es zu teuer ist. Alle anderen Teilnehmer müssen sich auf Regionalmessen in Brasilien qualifizieren.



Die Qualität der Stuten ist in Brasilien in etwa gleich wie in den anderen Ländern, die Qualität der Hengste ist höher. Es finden sich daher kaum Hengste der anderen Länder hier bei den Morfologieprüfungen.

Zur **Vorbereitung der Pferde für die Morfologieprüfungen** werden die Tiere ca 8 Monate lang 2 x täglich für ca 25 min trainiert. An Nahrung bekommen Sie während dieser Zeit bis zu 6 kg Kraftfutter + Heu + etwas Weidegang. Über Nacht sind sie in der Box.

Zum Schluss der Prüfungen wird zwischen der „Gran Campeona“ und dem „Gran Campeon“ noch das **beste Pferd der Messe** gekürt. In diesem Jahr war das Box 2553:



**Historia da Taima**, eine 2011 geborene Stute

## Remates

Die Abende verbrachten wir zum großen Teil auf den Remates/Auktionen der einzelnen Gestüte. Dank der guten Kontakte von Juan Montans zu den brasilianischen Züchtern fanden wir immer Einlass. Danach ging es mit der ganzen Truppe immer gut essen, auch wenn es noch so spät war.



Die Preise auf den Auktionen hier in Esteio schwankten zw. ca 20.000 Dollar und 250.000 US-Dollar. 8% bekommt der Auktionator. Bei cash-Zahlung gibt es 30 % Rabatt. Der Betrag der hier erzielt wurde ist nur ein fünfzigstel des Gesamtbetrages. Wenn ein Tier hier für 2000 Dollar ersteigert wurde, muß der neue Besitzer 50 Monatsraten a 2000 Dollar bezahlen = 100.000 Dollar

In Uruguay und Argentinien sind die Remates ähnlich:

- 10 % Rabatt für cash-Zahlung
- 10 % für den Auktionator
- Der ersteigerte Betrag ist in 12 oder 18 Monatsraten zu zahlen.

Wenn man via Internet an einer Versteigerung in Uruguay teilnimmt muss man sich vorher vergewissern um welchen Prozentanteil es sich bei den Beträgen handelt. Nicht das hinterher das böse Erwachen kommt da sich der Steigerungs-Betrag um 12 bzw. 18 Monatsraten multipliziert.

Es gibt auch die Möglichkeit, dass ein Verkäufer z.B. nur einen Prozentanteil seines Hengstes versteigern lässt, z. B. 30 %.

### Zucht in Brasilien

Die seriöse brasilianische Criollo-Zucht startete ca im Jahr 1975. Da keine vernünftigen Blutlinien vorhanden waren, wurden wertvolle Zuchttiere aus Uruguay, Argentinien und Chile gekauft.

An der rasanten Entwicklung der brasilianischen Criollo-Zucht sieht man das Geld, neben Fachwissen und Glück, ein Schlüssel zum Erfolg ist.

Die **wichtigsten Blutlinien in Süd-Amerika** sind im Moment:

- BT: Bastos Telechera (Brasilien; entstammt aus einer Züchterfamilie ist mittlerweile aber aufgeteilt in 8 Gestüte.
- Itapororo (Brasilien)

Unser Gestüt hier in Deutschland „**La Cimarrona**“ trägt dem Rechnung, indem es mit „**Engano Caraguata**“ im Jahr 2010, zusammen mit Alexander Lüchinger aus der Schweiz, einen in Uruguay preisgekrönten Junghengst der Itapororo-Linie nach Deutschland importiert hat. Auf der „Americana 2011“ und der „Fiera Cavalli 2012“ in Verona hat er sein Können, durch Siege und Top Ten Platzierungen, auch in der Funktionalität bewiesen. Mit Engano Caraguata werden unsere alten uruguayischen und argentinischen Stuten-Linien seit dieser Zeit erfolgreich veredelt.



Mit **Catalina CpE** und **Mirabelle laguna de las rosas** stehen 2 vielversprechende Jungstuten, deren Mütter trächtig aus Uruguay importiert wurden, aus der BT-Linie in meinem Bestand. Die ersten Nachkommen mit Engano Caraguata lassen viel versprechen.



### Distanzpfederzucht in Uruguay

Da die Estancia „El Chiripa“ von Juan Montans in der Nähe der Provinzstadt Tacuarembó liegt und in diesem Raum die Hochburg der uruguayischen Distanzzucht liegt, ließen wir es uns nicht nehmen auch eines der wöchentlichen Distanzrennen anzuschauen.



Ca 45 % der Criollos in Uruguay werden als Distanzpferde gezüchtet, in erster Linie für die „Marcha Funcional“. Es finden in den letzten Jahren auch vermehrt Distanzrennen mit kürzeren Strecken statt. Die Pferde tragen ein Gewicht von 90 kg und es werden Etappen zu 80 km oder 110 km zurückgelegt. In Argentinien liegt der Anteil der Criollos für die Distanzzucht bei ca 20 %. In Brasilien bei ca 5%. Versuche, die beiden Zuchtlinien (Distanz und Funktionalität/Morfologie) miteinander zu kreuzen und dadurch ein Pferd für alle Disziplinen zu schaffen, haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Mehrere uruguayische Züchter haben dies in der Vergangenheit versucht. Die Kreuzungen waren weder in den Distanzrennen, noch bei den Disziplinen des „Freno de Oro“, noch in der Morfologie besonders erfolgreich. Dadurch einen neuen Allrounder zu schaffen macht auch keinen großen Sinn, da die bisherige Zucht ja schon ein Allroundpferd hervorgebracht hat, dass sich in den verschiedensten Disziplinen behaupten kann und zudem eine hohe Grundkondition besitzt. Wer speziell ein Pferd für die extrem harten Distanzen benötigt der muss, wenn er erfolgreich in Turnieren sein will, auf spezielle Distanzzuchten wie z. B. „La Invernada“ in Uruguay zurückgreifen.

Auf der Rückreise machten wir noch halt auf den Estanzen von Juan Montans und Gonzalo Barlocchi und schauten uns die Pferde an die sie für Prado/Montevideo vorgesehen hatten. Die Messe fand 2 Wochen später statt.

Gerne wäre ich noch geblieben, aber wenn man selber einen Stall voller Criollos hat, kann man nicht ewig wegbleiben. Viele der Eindrücke und neuen Erkenntnisse, die ich dort gewonnen habe, werden mir sicher helfen meine eigene Criollozucht in Deutschland voranzubringen.

Alles in allem war es wieder eine wunderbare Reise und ich danke allen die dazu beigetragen haben.



Bernhard Rudolf

Am Sonntag, den 18.09.2016 findet bei uns ein Tag der offenen Tür statt.